

öffentlich

Fachamt:

Referat des Bürgermeisters/Partnerschaftsangelegenheiten

Datum:

12.05.2011

Rat

31.05.2011

Tagesordnungspunkt:

Beteiligung an der internationalen Kampagne "Fairtrade Towns"

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Paderborn beteiligt sich an der internationalen Kampagne „Fairtrade Towns“ und strebt den Titel „Fairtrade Stadt“ an. Mit dieser Entscheidung beschließt der Rat, dass bei allen Rats- und Ausschusssitzungen sowie im Bereich des Bürgermeisters zu dem bereits dort vorhandenen Kaffee ein weiteres Produkt aus Fairem Handel verwendet wird.

Zur Erlangung des Titels „Fairtrade Stadt“ verpflichtet sich die Stadt Paderborn, entsprechend Punkt 2 der als Anlage beigefügten Bewerbungskriterien eine Steuerungsgruppe zu bilden, die auf dem Weg zur „Fairtrade Stadt“ die Aktivitäten vor Ort koordiniert. Diese Steuerungsgruppe setzt sich aus einem Vertreter/einer Vertreterin der städtischen Verwaltung und Vertretern/Vertreterinnen des Einzelhandels zusammen. Zudem sind Vertreter/Vertreterinnen aus anderen Bereichen, wie Kirche, Nichtregierungsorganisationen, Schulen, Vereinen und Medien denkbar.

Die Stadt verpflichtet sich desweiteren, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, damit auch die weiteren in der Anlage genannten Kriterien vollständig erfüllt und dauerhaft gesichert werden können.

Begründung:

Bereits jetzt unterstützt die Stadt Paderborn durch verschiedene Maßnahmen den Fairen Handel. Seit einigen Jahren wird bereits bei Rats- und Ausschusssitzungen und im Bereich des Bürgermeisters Kaffee aus Fairem Handel verwendet und auch im Verkehrsverein der Stadt verkauft.

Auch im Bereich des örtlichen Einzelhandels verfügt die Stadt Paderborn über ein breites Angebot an Verkaufsstätten von Produkten aus dem Fairen Handel (26 Geschäfte, 7 Gastronomiebetriebe).

Auf Initiative verschiedener regionaler Gruppen der „Eine-Welt-Bewegung“ und unter Mitwirkung der damaligen „Eine-Welt-Koordinatorin“ Frau Leifeld wurde die Marke „Paderbohne“ als fair gehandeltes Produkt für Paderborn entworfen. Dieser Kaffee wird mittlerweile in verschiedenen regionalen Bäckereien und im Lebensmitteleinzelhandel verkauft.

Die Beteiligung an der Kampagne „Fairtrade Towns“ wäre ein weiterer Baustein in der Unterstützung des Fairen Handels, der Gewinnung örtlicher Akteure und würde die Stadt Paderborn zum Mitglied einer weltweiten Kampagne machen, der bereits 840 Städte angehören, darunter u.a. London, Brüssel, Rom oder Kopenhagen, aber auch die Partnerstadt Bolton. In Ostwestfalen wurde der Stadt Rheda-Wiedenbrück im September 2010 als erste Kommune dieser Titel verliehen.

Träger der Kampagne für Deutschland ist der Verein TransFair. TransFair wird von 35 Institutionen aus den Bereichen Entwicklungspolitik, Kirche, Verbraucherschutz, Frauen, Bildung und Soziales getragen. Darüber hinaus unterstützen die Europäische Union, die Bundesregierung, Parteien und viele engagierte Einzelpersonen TransFair. Auf die Vorstellung der Kampagne „Fairtrade Towns“ in den interfraktionellen Runden am 17.12.2010 und 24.01.2011 wird insoweit verwiesen.

Die Stadt Paderborn erfüllt die Kriterien für die Vergabe des Titels bereits weitgehend. Verbesserungsbedarf besteht noch in den Bereichen Gastronomie und Bildungsaktivitäten zum Thema „Fairer Handel“.

Der Bürgermeister

Heinz Paus